

Schulsanitätsdienst der Realschule: auch in Zukunft gut aufgestellt!

Im Schulsanitätsdienst der Realschule arbeiten mittlerweile 21 Schülerinnen und Schüler mit. Alle sind im Besitz eines gültigen Ersten Hilfe Ausweises. Drei Schülerinnen verfügen über eine erweiterte Qualifikation. Isabell Hartley und Jacqueline Marx haben seit gut einem halben Jahr die Leitung übernommen.

Sehr erfreulich ist, dass wieder 10 neue Ersthelfer den Erste Hilfe Schein des DRK mit Erfolg abgelegt haben. So wird rein zahlenmäßig die große Lücke geschlossen, die zum Ende des Schuljahres durch den Abgang vieler SSDler aus den 10. Klassen entsteht.

Der SSD sorgt bei Schul- und Sportfesten, Ausflügen, aber auch an ganz normalen Schultagen in den Pausen für Sicherheit und hilft ihren Mitschülerinnen und Mitschülern bei kleineren Unfällen. Durch ihre Ausbildung sind sie fit in Erster Hilfe, beherrschen die stabile Seitenlage, wissen, wie man einen Verband anlegt und sind einfach nur „da“, wenn es jemandem mal nicht so gut geht. Bei Unfällen und Erkrankungen in der Schule sind sie vor Ort und informieren, wenn nötig, nach Absprache mit der Schule den Rettungsdienst. Die Tätigkeit erfordert die Bereitschaft zur Weiterbildung, Einfühlungsvermögen und die Fähigkeit im Team zu arbeiten. Die Tätigkeit und die Mitarbeit im Schulsanitätsdienst vermitteln auch im Hinblick auf die spätere berufliche Ausrichtung wichtige Schlüsselqualifikationen.

Sehr erfreulich ist zudem, dass der SSD zu regelmäßigen Treffen des DRK Augustdorf eingeladen wird. Hier erhalten die SSDler weitere fachliche Impulse vom Koordinator Timo Wind und der Ausbilderin Jennifer Messing.

Für dieses Engagement bedankt sich die Schule recht herzlich. Wir hoffen, dass der SSD weiterhin Bestand hat und sich einige Mitglieder mit weiteren Fortbildungen für höhere Aufgaben qualifizieren.

(SSD Betreuungslehrer Christian Meier)